

*WP Melanie Schlünder, PwC GmbH WPG*

---

# **Die aktuelle regulatorische Agenda und ihre Bedeutung für die PKV**

---

DAV Herbsttagung 18. November 2025

# Ihre Ansprechpartnerin



## **Melanie Schlünder**

PwC | Director | Wirtschaftsprüferin | Aktuarin (DAV)  
Governance, Risk & Compliance Insurance

Mobile: +49 1516 1371167

Email: [melanie.schluender@pwc.com](mailto:melanie.schluender@pwc.com)

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Friedrich-Ebert-Anlage 35 - 37 | 60327 | Frankfurt a. M. | Germany  
[www.pwc.de](http://www.pwc.de)



# Regulierung im Wandel: Chance zur Entlastung oder Risiko der Überlastung?



**Neue Berichtspflichten konterkarieren  
den Entlastungsansatz**

13.10.2025



**Merz unzufrieden über Regelungswut aus  
Brüssel**

Seine Regierung habe begonnen mit dem Abbau von Regeln und Berichtspflichten. Das müsse auch für Europa gelten. „Weniger Regeln, bessere Regeln.“

16.10.2025



**BaFin** Bundesanstalt für  
Finanzdienstleistungsaufsicht

**Solvency-II-Berichtswesen wird vereinfacht. Die  
BaFin hatte sich in diesen Prozess aktiv  
eingebracht.**

15.09.2025

**versicherungs  
magazin**

**„KI: Weniger Bürokratie und mehr  
Freiräume“**

09.09.2025

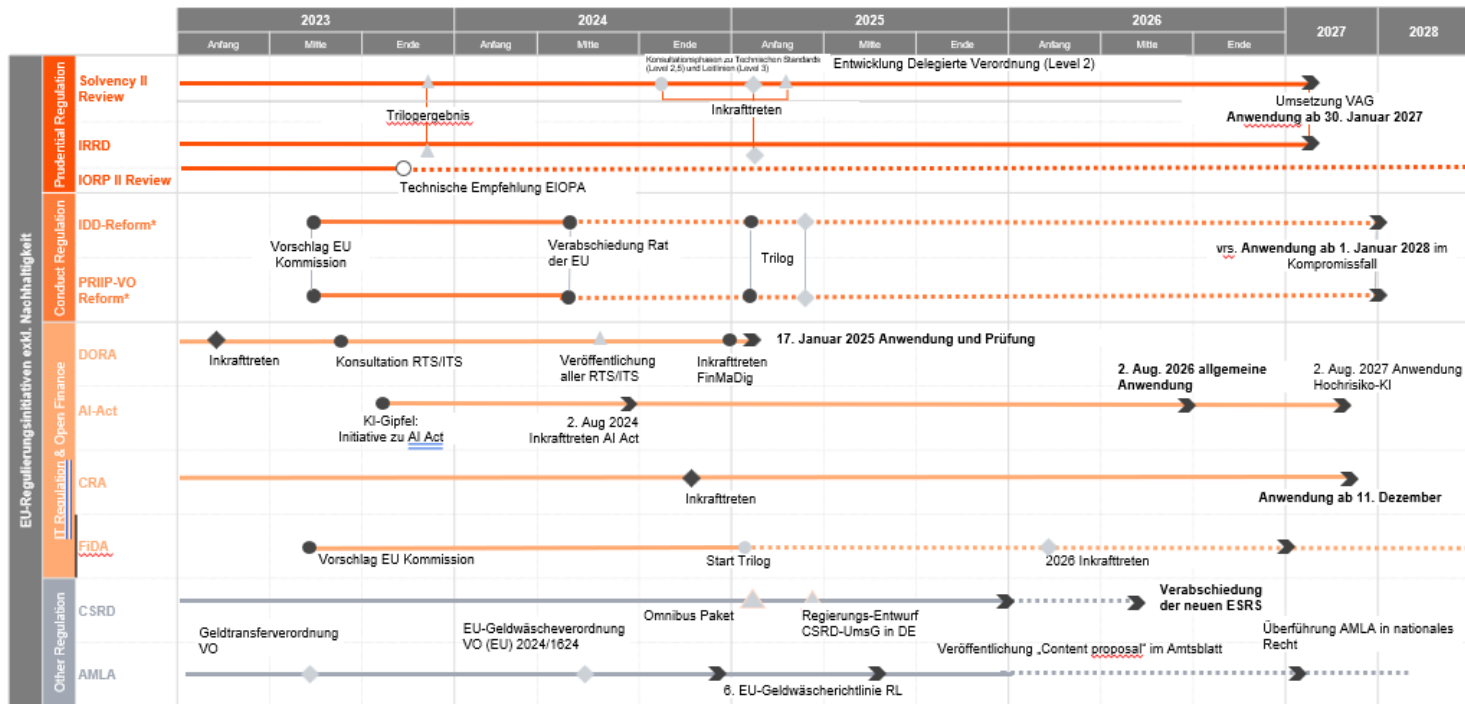
Versicherungs- und Finanznachrichten

**expertenReport**

**Makler fürchten Zunahme der Regulierung:  
Bürokratie frisst Beratungszeit**

14.10.2025

# Blick auf die regulatorische Agenda – Überblick gewinnen, Chancen nutzen, Risiken managen



## Good to know

- **SII: Berichtsänderungen** ab 1. Quartal 2027
- **IRR:** Vorbereitung zu Abwicklungsfähigkeit sollte in DE stärker getrieben werden
- **Wohlfahrtsaufsicht** gewinnt in der EU an Dynamik; in DE weitet die BaFin ihre Prüfungen aus. In Kranken vrs. Auslandsranken und Krankenzusatz zuerst im Blick
- **AI Governance** einer der aktuell großen Risikotreiber – AI Act rückt nach DORA stärker in den Fokus
- **FiDA gestaltet Open Finance neu:** strategische Positionierung als Datennutzer kann trotz „out of scope“ Status auch für die PKV sinnvoll sein

VfM = Preis-Leistungs-Verhältnis

● Initiative

○ Rezension

▲ Konkretisierungen

◆ Finalisierung & Veröffentlichung

📍 Zeitpunkt der Anwendung

\* Teil der EU-Strategie für Kleinanleger; \*\* KI-Modelle für „allgemeine Zwecke“

# Solvency II Review: Neue Spielregeln für Kapital, Governance & Reporting in der PKV



## Kapitalanforderungen – Mehr Spielraum, aber neue Komplexität

- Risikomarge sinkt: CoC-Rate von 6,0% → 4,75%
- Zinsrisikomodul überarbeitet: gestresste UFR, neue Extrapolation
- Volatilitätsanpassung reformiert: CSSR & makroprudenzielle Komponente
- Langfristige Anlagen begünstigt: LTE-Kapitalerleichterung



Weniger Kapitalbindung bei den Alterungsrückstellungen, va. durch geringere RM

ALM-Modelle und Bewertungslogik anpassen



## Governance & Nachhaltigkeit – Neue Pflichten, neue Chancen?

- Liquiditätsrisikomanagementplan verpflichtend
- ORSA mit Klimastressszenarien und makroprudenzieller Perspektive
- ESG-Risikosteuerung verankert, Verzahnung mit CSRD, Transitionspläne



ESG-Kennzahlen quantifizieren und strategisch einbinden

Klimaszenarienkompetenz gefragt



## Reporting – weniger Datenpunkte, aber Neuerungen und Änderungen

- Neue QRTs: Klimarisiko, Cyber, Nichtleben
- SFCR wird zweigeteilt: „verständlich“ + fachlich
- Materialitätsgrenzen & Automatisierungspotenzial



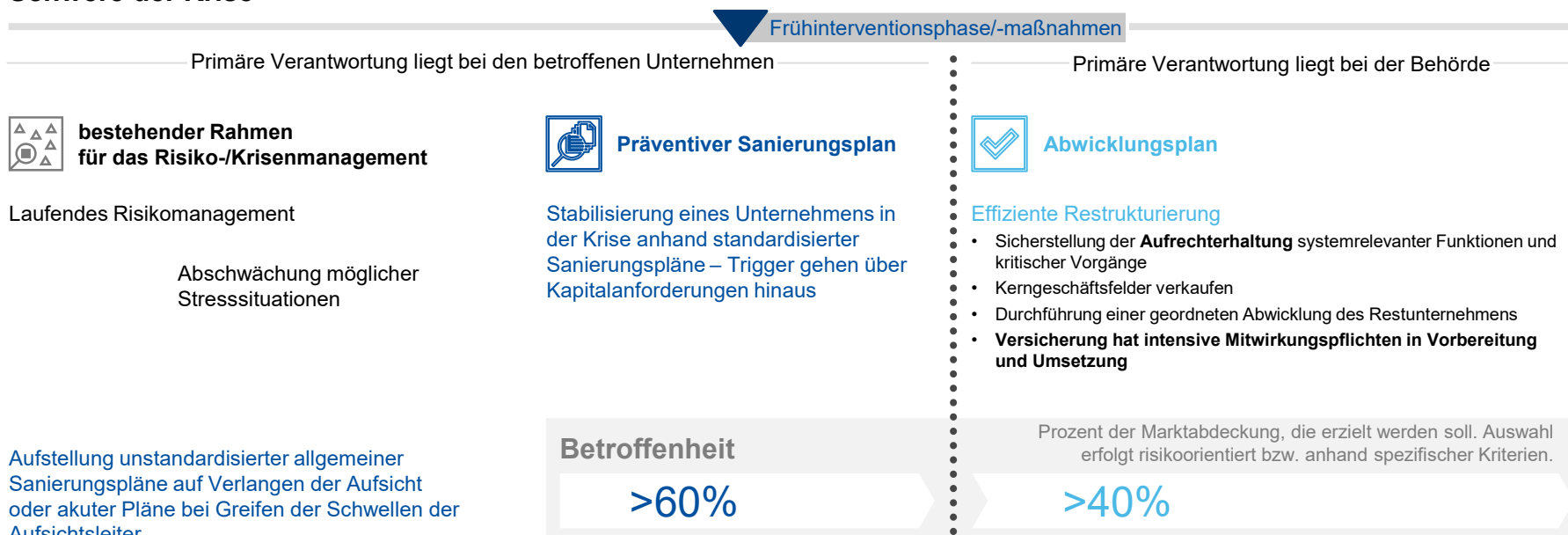
Datenqualität & Reportingprozesse modernisieren

Storytelling im SFCR aktiv mitgestalten

# IRRD erweitert das Risikomanagement ab 2027:

Potenziell betroffene Unternehmen sollten mit Gap-Analysen und Vorstudien starten.

## Schwere der Krise



# IRRD: Krisenfest durch präventive Planung

## Mit der Gap-Analyse und Dry-Runs zur erfolgreichen Umsetzung ab 2027

*Die VMF verlagert den Fokus von einer retrospektiven Kontrolle hin zu proaktiver Steuerung. IRRD bedeutet zwar Mehraufwand, bietet dem Aktuariat die Chance, als **strategischer Partner Stabilität, Planungssicherheit und Krisenresilienz in der PKV zu stärken.***



### Szenarien

- Entwicklung plausibler Stress-szenarien (z. B. Pandemieschock)
- Nutzung der aktuariellen Expertise in Prognose und Simulation



### Frühwarnindikatoren

- Definition & Kalibrierung von Sanierungsindikatoren
- Festlegung von Schwellenwerten
- Monitoring und Reporting



### Maßnahmenanalyse

- Bewertung der Wirkung von Sanierungsoptionen
- Integration in Sanierungsplan



### Abwicklungsfähigkeit

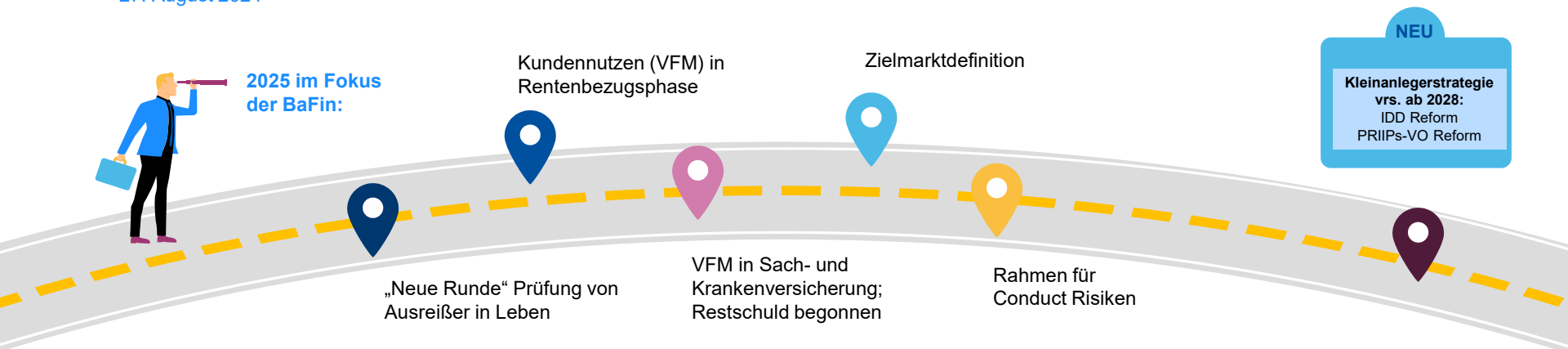
- Bereitstellung von Bewertungsdaten & Bestandsanalysen
- Erstellung von Solitär-Bewertungen
- Identifikation kritischer Verträge

# Die Wohlverhaltensaufsicht ist und bleibt Fokusthema der BaFin

Conduct Regulierung wird zunehmen – auch die PKV wird nicht verschont.

“ Ich möchte es klar sagen: Solche Praktiken, die einseitig zu Lasten der Kundinnen und Kunden gehen, sind **nicht akzeptabel**. Wenn ein angemessener Kundennutzen fehlt, wenn ein Produkt also nicht den Bedürfnissen des Zielmarkts entspricht, dann ist das ein **Misstand**, wie er im Buche steht. Genauer gesagt im **Versicherungsaufsichtsgesetz**. ”

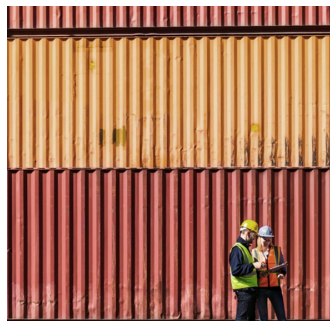
Julia Wiens, BaFin-Exekutivdirektorin Versicherungs- und Pensionsfondsaufsicht  
27. August 2024





# Zwei parallel laufende Entwicklungen erfordern

Vorbereitungsmaßnahmen,  
um das Ziel sicher  
erreichen zu können



## Erweiterung der Wohilverhaltenskontrollen

Fortsetzung der Wohilverhaltenskontrollen bei  
Lebensversicherern und Ausdehnung der  
Wohilverhaltenskontrollen auf **Kompositversicherer**  
sowie **Krankenversicherer**



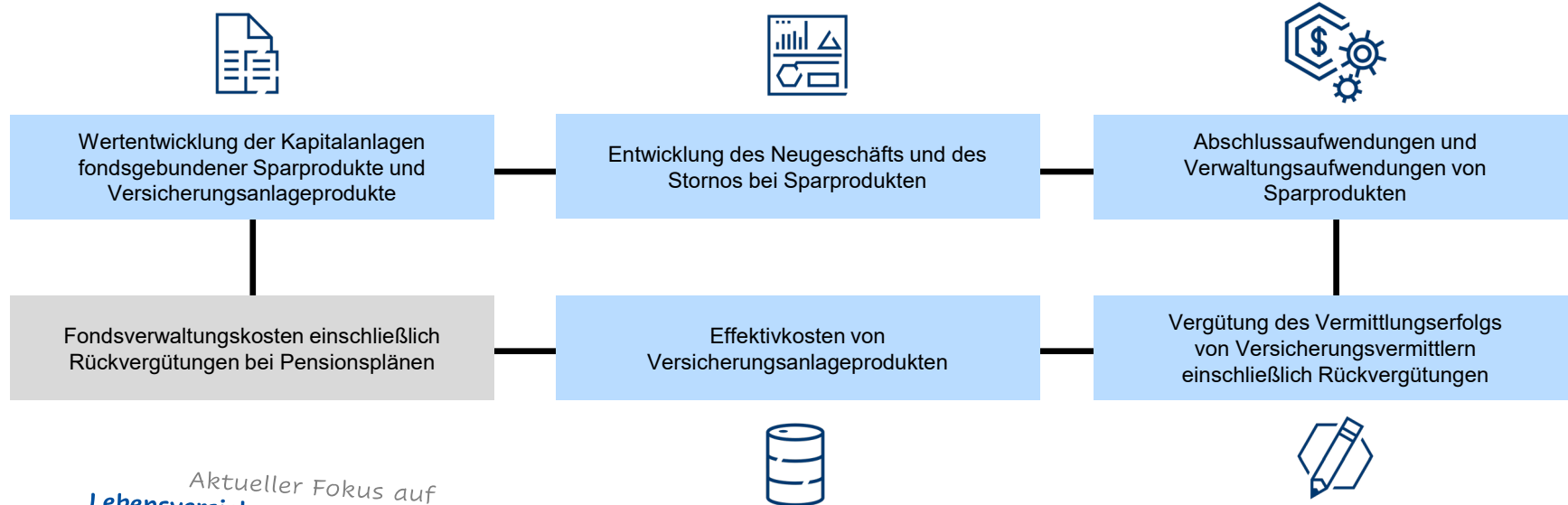
## Veränderung der Wohilverhaltenspflichten

Novellierung der Wohilverhaltenspflichten durch  
die **Kleinanlegerstrategie** und damit  
fortschreitender Harmonisierung der  
Kontrollinstrumente der nationalen  
Aufsichtsbehörden

Ausdehnung der Überprüfungen auf  
**Krankenversicherer** wahrscheinlich!

# Auffälligkeiten bei fünf maßgeblichen Indikatoren in der LV

erhöhen das Risiko einer aufsichtsbehördlichen Wohlverhaltenskontrolle



Aktueller Fokus auf  
**Lebensversicherungsgesellschaften** –  
bereits über 17 Versicherer im Visier!

Dank der **Auffälligkeitsidentifikation** von PwC lässt sich das **Risiko für eine Wohlverhaltenskontrolle** abschätzen, um **frühzeitige** und **gezielte** **Abhilfemaßnahmen** einleiten zu können!

# Die nächste Welle der Wohlverhaltenskontrollen

## nimmt zunächst Schaden- und Unfallversicherer verstärkt ins Visier

### Differenzierte Prämiengestaltungen

dürfen Verbraucher nicht diskriminieren

- **Differenzierte Preisgestaltungen** können zu einer **Ungleichbehandlung von Versicherungsnehmern** im Zielmarkt führen
- Das **Price Walking**, das heißt die **Erhöhung der Prämie bei Vertragsverlängerung** aufgrund versicherungstechnisch **irrelevanter Merkmale** der Versicherungsnehmer, wie ihre womöglich oder erwiesener geringere
  - **Abwanderungswahrscheinlichkeit**,
  - **Preiselastizität**,
  - **Ratio und Auffassungsgabe**,erweist sich mitunter als **unlauter**.
- Die **risikoadäquate Kalkulation** samt Berücksichtigung bestimmter Tarifmerkmale (z. B. Alter, Wohnort) ist redlich, sofern sie mit dem Verlauf der Schäden systematisch und signifikant zusammenhängen

► Gleichgewicht zwischen der **Leistung** des Versicherungsnehmers (Prämie) mit der **Gegenleistung** des Versicherers (Gefahrtragung)



#### Schaden- und Unfall

Privathaftpflichtversicherung

Reiserücktritts- und  
Reisegepäckversicherung

Verbundene Hausratversicherung

Wohngebäudeversicherung

Kraftfahrzeugversicherung

Substitutive Unfallversicherung

...



#### Kranken

Substitutive  
Krankenkostenvollversicherung

Substitutive Pflegepflichtversicherung

Substitutive  
Krankentagegeldversicherung

Pflegezusatzversicherung

Krankenzusatzversicherung

Auslandsrankenversicherung

...

# Conduct-Regulierung: Kundennutzen ist für Produktentwicklung mitzudenken



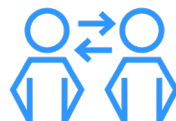
## Produktentwicklung mit Kundennutzen-Brille

- Aktive Mitgestaltung zur Erreichung der Balance zwischen Unternehmenszielen und Kundennutzen (Mehrwert des Kunden)
- Zusammenfluss von Zahlenverständnis und Marktperspektive
- Zielmarktdefinition und Tarifbedingungen unter aktuariellem Input



## Monitoring & Frühwarnsysteme

- Monitoring von Vertriebs- und Bestandskennzahlen (Conduct-Dashboard)
- Frühzeitige Detektion von auffälligen Mustern ermöglichen proaktive Maßnahmen (z.B. Überarbeitung des Tarifs)
- Neue Rolle als Analyst des Kundenverhaltens

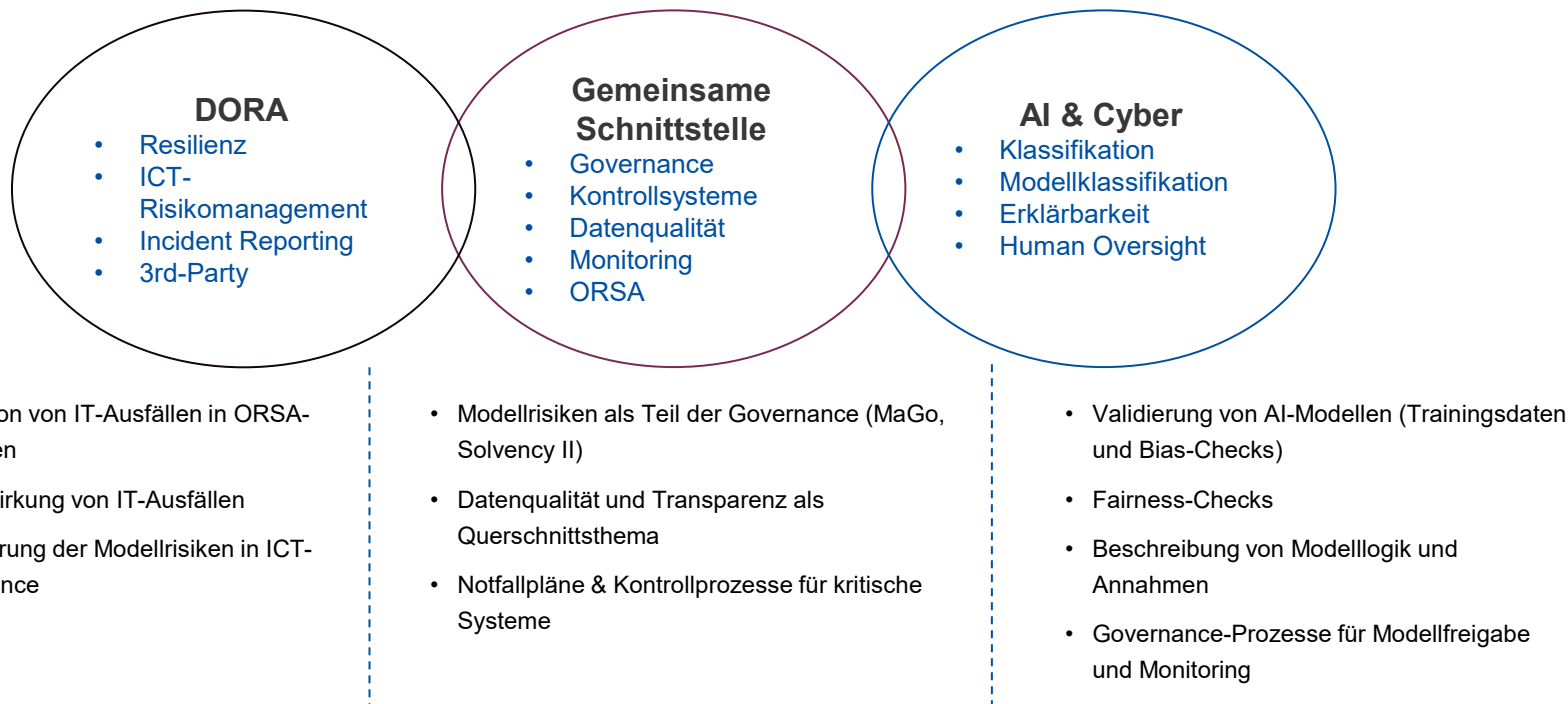


## Kundenkommunikation und Beratungskompetenz

- Mitarbeit an klarer Kundenkommunikation
- Brückenfunktion zur Verringerung von Fehlberatungsrisiken
- Verständliche Erklärung von komplexen Themen, wie Beitragsanpassungen oder Alterungsrückstellungen

# Governance unter DORA, AI & Cyber:

## Gemeinsamer Governance-Ansatz sichert regulatorische Compliance und digitale Resilienz



# Digitale Resilienz stärken –

## Strukturiertes Maßnahmenpaket für IT-Risikomanagement, Governance & operative Stabilität

### ⑥ Drittparteienrisiken managen

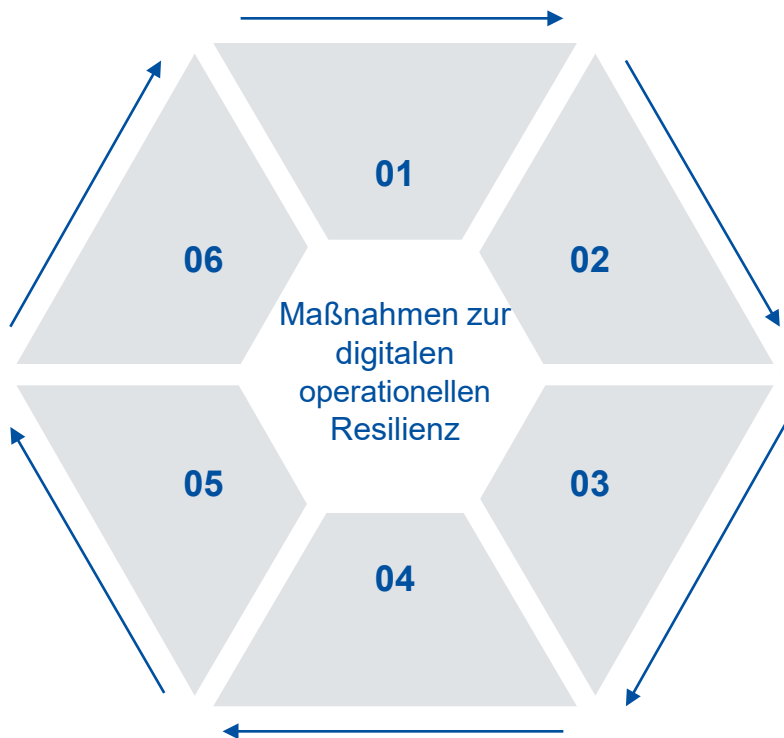
- Verträge mit IT-Dienstleistern enthalten DORA-konforme Klauseln
- Aufbau Dienstleister-Register und Bewertung von Konzentrationsrisiken

### ⑤ IKT-Resilienztests durchführen

- Beteiligung des Aktuariats bei Bewertung der Auswirkungen auf versicherungstechnische Prozesse

### ④ Incident-Management und Meldeprozesse aufbauen

- Einrichtung eines Systems zur Erkennung, Klassifizierung und Meldung schwerwiegender IT-Störungen



### ① IKT-Risikomanagement etablieren

- Integration von IKT-Risiken in das bestehende Risikomanagementsystem (z. B. ORSA)

### ② Governance & Verantwortlichkeiten klären

- Vorstand trägt Gesamtverantwortung
- Dokumentation und Überprüfung von Richtlinien

### ③ IDV-Tools inventarisieren und absichern

- Sämtliche entwickelten Tools sind zu dokumentieren, testen, versionisieren und in das IT-Kontrollsystem einzubinden

# IT-Regulatorik: Dynamik, Sanktionen und proaktives Change-Management

## Key Takeaways



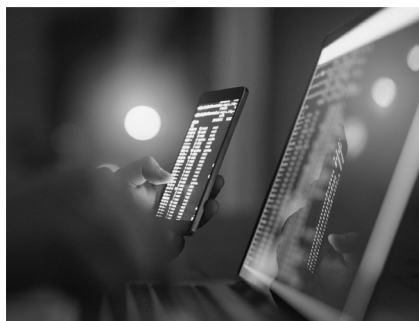
### **Proaktives Handeln und nicht in den Fokus der Aufsicht kommen**

Die Ergebnisse der **DORA-Prüfung** durch den WP **aktiv managen** und Findings beheben.



### **Künstliche Intelligenz (AI)**

Gespräche der Aufsicht finden weiterhin statt, nutzen Sie die Zeit für die ersten Schritte und schaffen **Transparenz** sowie eine **angemessene Governance**.



### **DORA-Compliance halten und Effizienzen durch AI heben**

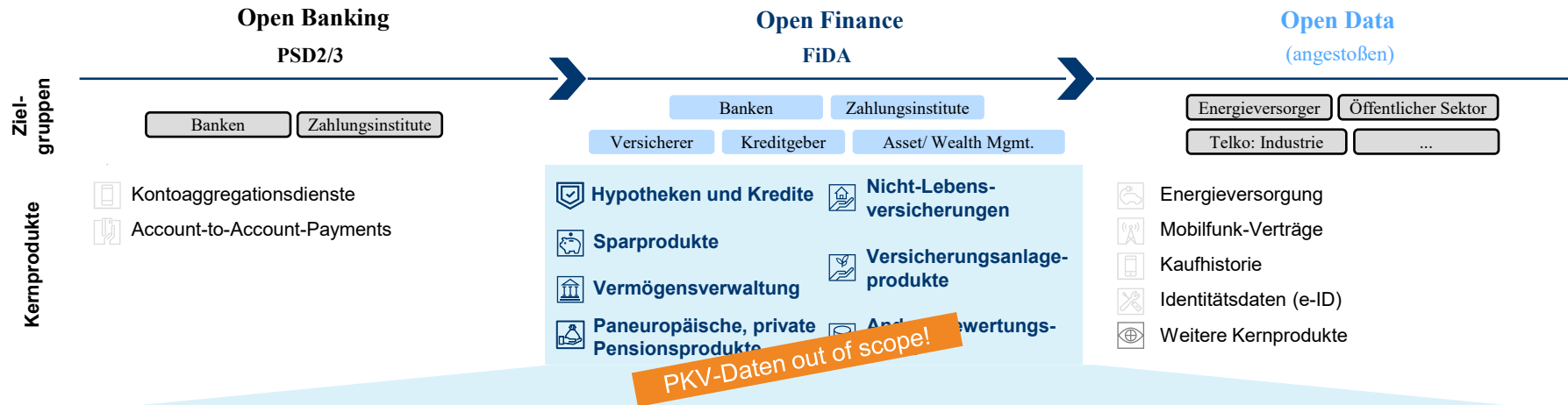
Nachhaltige Sicherstellung der erreichten DORA-Compliance durch AI-Tools sowie Realisierung von Ressourcen-Einsparungen im Regelbetrieb.



### **BaFin Fokusrisiken 2025**

Erhöhter Handlungsbedarf durch Veränderung und Digitalisierung – DORA, Cyber und AI sind im Fokus der Aufsicht.

# Mit FiDA-Regulierung schafft EU-Grundlage für Open Finance



FiDA verpflichtet Versicherer, auf Wunsch des Kunden Daten standardisiert und in Echtzeit mit Dritten (u.a. Vergleichsportalen) zu teilen.

## Können Krankenversicherer dennoch von FiDA profitieren?

- ✓ Strategische Positionierung
- ✓ Engagement in Scheme Aufbau
- ✓ Planung technische Umsetzung inkl. Ressourcen
- ✓ Sammlung & Priorisierung Use Cases



# Aktuarielle Rolle FiDA & beyond: Next-Gen Underwriting, Präzision und Fairness



## Tarifikalkulation & Underwriting

- Ergänzung des traditionellen Risikomanagements durch **finanzielle Stabilitätsindikatoren** (z.B. zur Abschätzung des Storno- oder Minderleistungsrisikos).
- Entwicklung dynamischerer und **feingranularer Tarife**, die der individuellen Lebenssituation des Kunden besser entsprechen.
- Verknüpfung von Gesundheits- und Finanzdaten für **integrierte Alters- und Gesundheitsvorsorge-Produkte**.



## Resilienz & Leistungsfallmanagement

- **Bessere Abschätzung** der langfristigen Zahlungsfähigkeit und des Bedarfs an flexiblen Beitrags- oder Leistungslösungen (z.B. bei Einkommensausfall).
- Proaktive Beratung basierend auf der **Gesamtfinanzsituation des Kunden** (z.B. im Zusammenhang mit Vorsorge und Pflege).



## Fairer Risikopool

- Sicherstellung, dass neue Daten zur gerechteren und nachhaltigeren **Verteilung von Risiken im Kollektiv** beitragen (Berücksichtigung der Anti-diskriminierungsgesetze).



## "Call to Action" für Aktuare

### Der Aktuar wird zum **Daten-Architekten**

- 1) **Data Literacy aufbauen**  
Know-How & Data Analytics
- 2) **Piloten starten**  
Anwendungsfälle mit neuen Datenquellen testen
- 3) **Interdisziplinär denken**  
Brücken zu IT, Strategie und Geschäftsfeldern

# Recap...

## Regulierung im Wandel: Chance zur Entlastung oder Risiko der Überlastung?



**Wie lässt sich den dynamischen regulatorischen Entwicklungen effizient begegnen?**

# Regulatory Transformation verlangt smarte Umsetzung und strategische Wertschöpfung

Beispiele: CSRD ✗ Solvency II, DORA ✗ Solvency II,  
IRRd ✗ Solvency II, FiDA ✗ Migrationsprojekte

1

## Smart Implementation

- Regulatorik wird weitgreifender und komplexer
- Initiativen überschneiden sich thematisch und betreffen mehrere Bereiche im Unternehmen, gleichzeitig gibt es Cross-Effekte mit Transformationsprojekten (z.B. Migrationen)
- Umsetzung in Silos birgt Mehraufwand und Ineffizienzen

- Regulatorik erfordert neben fachlicher Umsetzung oft vor- oder nachgelagerte Änderungen in IT und/oder Datenmanagement
- Ganzheitliche Projektansätze steigern die Wertschöpfung

## Out-of-the-Box

2

Beispiel: FiDA

Beispiele: FiDA, Vertriebscompliance,  
NFR ✗ Automatisierung im Reporting

3

## Dual Use

- Regulatorik bringt nicht nur Aufwände, sondern oft geschäftsstrategisches Potenzial
- „Dual Use“ Charakter als Leitmotiv der Umsetzung von Regulatorik

# EU Insurance Horizon

↗ ↗ ↗ Transformationspotenzial  
(niedrig-hoch), indikativ

## Prudential

1. MaGo Update (DE)
2. Solvency II Review
3. IRRD



## IT, AI, Open Finance

1. DORA
2. EU AI Act
3. FiDA

## Regulatorische Initiativen

### Conduct (Wohilverhalten)

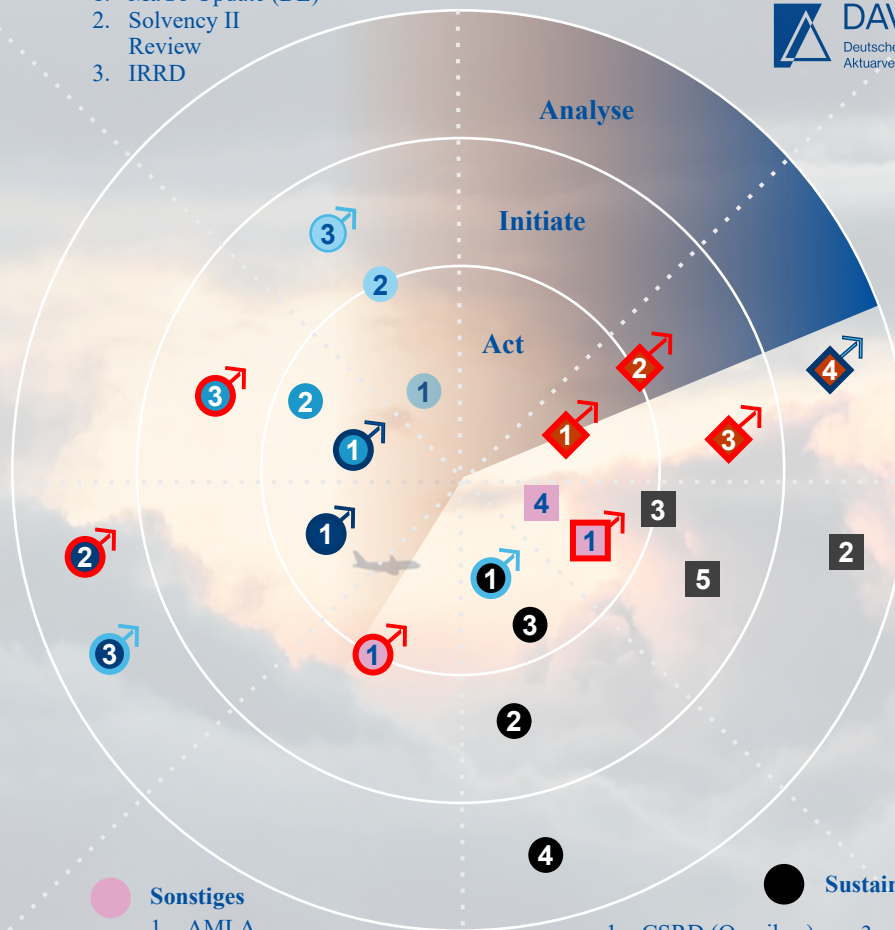
1. Umsetzung Aufsichtsmaßnahmen / präventive Maßnahmen
2. Leben: Kleinanlegerstrategie
3. P&C: Differential Pricing, Price Walking

## Sonstiges

1. AMLA

## Sustainability

1. CSRD (Omnibus)
2. CSDDD (Omnibus)
3. Taxonomy (Revision)
4. SFDR (Revision)



## Strategie & Organisation (Bsp.)

1. Kernsystemmodernisierung & Bestandsmigrationen
2. Cloud und AI Strategie
3. Finance, Risk & Actuarial Transformation
4. Neue Produkte (auch getrieben durch SIU / deutsche Gesetzesinitiativen)

## Risikomanagement & Markttrends

### Risikomanagement & Modernisierung

1. IKS Automatisierung & GRC Systeme, DORA Integration, ganzheitl. nichtfinanzielles Risikomanagement, operationelle Resilienz
2. Conduct Risiko(-management)
3. ESG Risiko(-management)
4. Cyber Risiko(-management)
5. Geopolit. Risiko(-management)



## **Blick auf den regulatorischen Kalender – Kommt der Bürokratieabbau an?**

*Die Branche hat auf stärkere Hebel gehofft. Erleichterungen in Aufwand und Umfang ergeben sich im Detail, allerdings kommen neue Berichtspflichten hinzu.*

*Starke Hebel zur Entlastung sollten daher auch intern gesucht werden durch KI-Einsatz, Prozessoptimierung, Intensivierung von Datennutzung und bessere Verzahnung der Unternehmensbereiche.*



## **Aktuelle regulatorische Veränderungen bieten Chancen – vorausgesetzt...**

*... sie werden strategisch umgesetzt: (1) Regulatorik sollte stets mit anderen Initiativen verzahnt werden. (2) IT- und Datenimplikationen sind dabei von Beginn an mitzudenken. (3) Durch „Dual Use“ lassen sich regulatorische Anforderungen als Hebel für Innovation und Effizienz nutzen.*

*So wird die PKV nicht nur resilient und zukunftssicher, sondern gestaltet die Transformation der Branche aktiv mit.*



## **Regulatorik als integraler Erfolgsfaktor für nachhaltige Modernisierung**

*Erfolgreiche Modernisierung erfordert, regulatorische Anforderungen von Beginn an als integralen Bestandteil aller Transformationsprojekte mitzudenken, um nachhaltige, effiziente und compliance-konforme Lösungen zu schaffen und so die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens zu sichern.*

# Ihre Fragen – Unsere Antworten

**Diskussion zu strategischen  
Implikationen und nächsten Schritten**



---

## **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

---

Melanie Schlünder  
PwC | Director | WP  
Governance, Risk & Compliance Insurance  
Mobile: +49 151 61371167  
Email: [melanie.schluender@pwc.com](mailto:melanie.schluender@pwc.com)  
PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Friedrich-Ebert-Anlage 35 - 37 | 60327 | Frankfurt a. M.